



## Presse-Information

### Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Laurenzplatz 4, 50667 Köln  
Redaktionsbüro 0221/221-26456

Gregor Timmer (gt) 0221/221-26487  
Jürgen Müllenberg (jm) 0221/221-26488  
Stefan Palm (pal) 0221/221-22144  
Inge Schürmann (is) 0221/221-26489  
Jörg Wehner (jö) 0221/221-25399  
Simone Winkelhog (sw) 0221/221-26785

Telefax 0221/221-26486  
E-Mail [presseamt@stadt-koeln.de](mailto:presseamt@stadt-koeln.de)  
Internet [www.stadt-koeln.de/1/presseservice/](http://www.stadt-koeln.de/1/presseservice/)

25.08.2009 - 1158

### **Eröffnungsveranstaltung mit Pressegespräch Mittwoch, 2. September 2009, 11 Uhr**

Marktplatz an der Berliner Straße  
Köln-Mülheim

### **Neues Projekt für mehr Sauberkeit in Mülheim Stadt Köln geht neue Wege und setzt auf Engagement der Anwohner**

Im Kölner Stadtteil Mülheim geht die Stadt Köln neue Wege, um mehr Sauberkeit in der Stadt zu erreichen. Die Bürger sollen sich wieder verstärkt für die Pflege ihres unmittelbaren Lebensumfeldes verantwortlich fühlen.

In den vergangenen Jahren hat die Stadt ihr Bemühen und ihre Aktivitäten für eine saubere und gepflegte Stadt stetig verstärkt (siehe auch <http://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/pdf13/presse/anlage-bilanz-koelle-putzmunter-2009.pdf>). Das hat in der Innenstadt zu sichtbar mehr Sauberkeit und einer Verbesserung der Situation geführt. In manchen Gebieten hat der erhöhte Reinigungsaufwand bisher allerdings nicht das gewünschte Ergebnis gebracht.

Hier setzt nun eine maßgeschneiderte Informations- und Aufklärungskampagne als Pilotprojekt im Stadtteil Mülheim an, die über das direkte Ansprechen von Menschen, Aufsehen erregende (Kunst-)Aktionen und Mitmachangebote einen Bewusstseinswandel der örtlichen Bevölkerung anstößt. Die vermutete schweigende Mehrheit, die sich ein sauberes Umfeld wünscht, soll mobilisiert werden. In einer breiten Allianz eingebunden sind Hausbesitzer und Geschäftsleute genauso wie Schulen, Kindergärten, Kultureinrichtungen, Initiativen und Vereine. Die Federführung hat das Umwelt- und Verbraucherschutzamt, andere städtische Dienststellen sowie die Abfallwirtschaftsbetriebe (AWB) sind ebenso beteiligt.

Das neue Sauberkeitsprojekt in Köln-Mülheim ist auf ein Areal mit rund 5.200 Anwohnern in dem Dreieck Markgrafenstraße, Clevischer Ring und Bredemeyerstraße begrenzt. Es ist in das Programm Mülheim 2020 eingebunden, hat eine Laufzeit von zweieinhalb Jahren und wird vom Land zu 80 Prozent gefördert.



Seite 2

Den Startschuss geben am 2. September 2009 gemeinsam u.a. Umweltdezernentin Marlis Bredehorst, Bezirksbürgermeister Norbert Fuchs, Maria Kröger, Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, Bürgeramtsleiter Hans-Joachim Mohr sowie Peter Mooren, Geschäftsführer der AWB. Für Rückfragen stehen außerdem u.a. zur Verfügung Projektkoordinatorin Sabine Müller, Sozialraumkoordinatorin Wilhelmine Streuter, Geschäftsmann Ali Demir, Gabi Schönau und Joe Quetting vom Nachbarschaftstreffen Mülheim-Nord, Stadtteilmanagerin Stefanie Dormann sowie Vertreter von Polizei und GAG.

Zur Berichterstattung sind Sie herzlich eingeladen.

- jö -

Das Projekt wird gefördert mit Mitteln des Programms „Soziale Stadt“

